

Allerthal-Werke

Beteiligungsgesellschaft trotz widrigem Börsenumfeld und verspricht Gewinn für 2008

Das Geschäftsjahr 2007 endete für die als *Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft* agierende Allerthal-Werke AG zum dritten Mal in Folge mit einem Rekordergebnis. Der Jahresüberschuss stieg auf € 3.4 (1.48) Mio. Die Aktionäre profitierten von dieser Entwicklung durch eine Verdoppelung der Ausschüttung auf € 0.70 (0.35). Die Dividende enthält einen Bonus von € 0.35.

Zu dem Jahresüberschuss von € 3.4 Mio. kam noch ein Gewinnvortrag von immerhin € 2.21 Mio. hinzu, so dass ein Bilanzgewinn von € 5.6 (2.6) Mio. ausgewiesen wurde. Hiervon dienten lediglich € 770 000 als Ausschüttung, der große Rest von € 4.85 Mio. wurde durch Hauptversammlungsbeschluss auf neue Rechnung vorgetragen.

Zur Veranschaulichung des Wachstums und zum Vergleich: Im Jahr 2003 lag die Bilanzsumme bei € 5.3 Mio., im Jahr 2007 bei € 19.1 Mio. Auch das Eigenkapital wuchs in diesem Zeitraum kräftig auf € 9.3 (3.7) Mio. – und das ohne Kapitalerhöhungen. Die Gesellschaft ist folglich ausschließlich aus eigener Kraft gewachsen. Die Finanzanlagen stiegen seit 2003 auf € 17.7 (4.6) Mio.

Kein Vorstandsduo mehr bei Allerthal

Alfred Schneider, seit 1998 Vorstandsmitglied, dankte seinem bisherigen Vorstandskollegen Dr. Georg Issels, mit dem er von 2001 bis Ende 2007 die Allerthal-Werke AG gemeinsam führte. Issels schied nach den Worten von Schneider planmäßig im Zuge der Neuordnung bei den Kölner „Frie-

senstraßengesellschaften“ aus. Er bleibt weiterhin Managementkollege, allerdings bei einem anderen Unternehmen, der Rheimer Moden AG, bei der er seit Anfang 2008 als Vorstand fungiert. Mit der Rheimer Moden AG schlossen sowohl die Allerthal-Werke als auch die von Issels geleitete Scherzer & Co. AG einen Kooperations- und Poolvertrag ab (s. NJ 7/08).

Die sechste kontinuierliche Steigerung des Jahresergebnisses führte 2007 zu einem auf € 3.10 (2.26) gestiegenen Ergebnis je Aktie. Zum 17.06.2008 summieren sich die bisher realisierten Gewinne aus Wertpapierverkäufen auf € 2.5 Mio. Hierzu kam eine Nachbesserung von € 625 000 aus dem erfolgreichen Abschluss des Spruchverfahrens gegen die FAG Kugelfischer AG. Somit wurde ein Aufschlag von immerhin 31.6 % auf den ursprünglichen Abfindungskurs erreicht.

Hohe Kursgewinne 2007

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen beliefen sich auf € 4.1 (3.3) Mio. Dieser Betrag enthält Erträge aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren von € 3.16 Mio. sowie Erträge aus Nachbesserungen von € 0.9 Mio. Bei den Nachbesserungen flossen Allerthal aus der Axa-Aktie € 0.9 Mio. zu, die Buderus-Aktie erbrachte zusätzliche € 0.03 Mio. Zu den drei größten Kursgewinnern zählten Aktien der Rheimer Moden AG mit € 2.19 Mio., Aktien einer nicht namentlich genannten Gesellschaft mit € 310 000 und Aktien der Freet AG mit € 250 000. Diesen Gewinnen standen die zwei größten Kursverluste mit Aktien



Vorstand Alfred Schneider ist mit dem bisherigen Verlauf des Jahres 2008 zufrieden.

von Axa mit € 77 000 und Eurohypo mit € 46 000 gegenüber. Diese Verluste könnten jedoch nur vorübergehender Natur sein; denn mit der Andienung an den Großaktionär bleibt die Teilnahme an eventuellen Nachbesserungen im Rahmen einer gerichtlichen Überprüfung des Abfindungsangebots erhalten.

Dividendenerträge fast verdreifacht

Fast verdoppelt haben sich bei Allerthal im Jahr 2007 die Sonstigen betrieblichen Erträge mit € 940 000 (490 000). Davon entfielen € 477 000 auf Beratung, € 230 000 betrafen die Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit einem Prozessvergleich und € 166 000 eine Zuschreibung zu Wertpapieren. Die zwei größten Posten der insgesamt € 400 000 ausmachenden Abschreibungen auf Wertpapiere betreffen Aktien der Kunert AG mit € 124 000 und der

UNTERNEHMENS DATEN

Allerthal-Werke AG

Friesenstr. 50, 50670 Köln, Telefon 0221/82032-0

Internet: www.allerthal.de

ISIN DE0005034201, 1.097 Mio. Stückaktien, AK € 1.097 Mio.

KGV 2008(e) 7

Börsenwert: € 19.3 Mio.

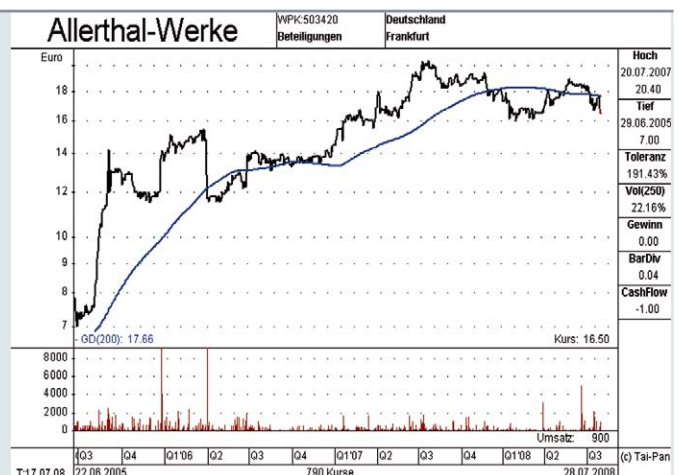
Kurs am 24.07.2008:

€ 17.50 (Frankfurt), 18.90 H / 15.80 T

Aktionäre: A&B Vermögensverwaltung GmbH 27.36 %, Sixpack AG Value and More 13.32 %, Veit Paas 9.15 %, Streubesitz 50.17 %

Streubesitz 50.17 %

Kennzahlen	2007	2006
Erträge aus WP-Verkäufen	4.1 Mio.	3.3 Mio.
Ergebnis gew. GT	3.4 Mio.	2.5 Mio.
Jahresüberschuss	3.4 Mio.	1.5 Mio.
Gewinn je Aktie	3.10	2.26
Dividende je Aktie	0.35+0.35	0.35



Trotz negativer Grundstimmung für Aktien von Beteiligungsgesellschaften behauptete sich das Allerthal-Papier.

Württembergischen Lebensversicherungs AG mit € 118 000. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen fast unverändert bei € 410 000, der Zinsaufwand betrug € 510 000 (240 000) und die Dividendenerträge machten € 470 000 (170 000) aus.

Das Eigenkapital verbesserte sich um € 3 Mio. auf € 9.3 Mio., was einer EK-Quote von 48.8 % entspricht. Die Sonstigen Rückstellungen wurden auf € 0.5 (1.45) Mio. zurückgeführt, wobei in der Vorjahresposition noch eine Prozesskostenrückstellung von € 1.2 Mio. enthalten war. Die Bankverbindlichkeiten stiegen infolge des erweiterten Geschäftsvolumens auf € 7.7 (6) Mio.

Hohes Andienungsvolumen

Das um € 3.7 Mio. auf € 17.4 Mio. gestiegene Volumen der Wertpapiere des Anlagevermögens enthielt mit den fünf größten Positionen zum Jahresultimo 2007 folgende Aktien: HVB, Scherzer & Co., Bayer-Schering, Biotest und Dr. Höhle. Die genannten Börsenwerte entsprechen einem Kurswert von rund € 12.5 Mio. Nachdem die Beteiligung an der Rheiner Moden AG auf 38.35 % zurückgeführt wurde, ist diese kein verbundenes Unternehmen mehr und wird nun unter der Position „Beteiligungen“ mit einem Buchwertansatz von lediglich € 271 776 geführt. Rheiner Moden verfügte zum Jahresende 2007 über ein Andienungsvolumen in Höhe von € 19.5 Mio.

Die Betriebsprüfung für den Zeitraum von 2001 bis 2005 betraf Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuer. Hier ergab sich eine niedrige Nachzahlungsverpflichtung bei der Umsatzsteuer. Die vom Unternehmen getroffene Zuordnung von Wertpapieren zum Anlage- bzw. Umlaufvermögen wurde von der Finanzverwaltung in vollem Umfang anerkannt. Die Betriebsprüfung wurde insgesamt ohne nennenswerte Beanstandungen abgeschlossen.

Starkes erstes Halbjahr 2008

Die erwähnten realisierten Wertpapierverkäufe von € 2.5 Mio. und Nachbesserungserlöse von € 625 000 sowie der stichtagsbedingte Abschreibungsbedarf von rund € 320 000 auf Wertpapiere des Anlagevermögens führten nach den Worten von Alfred Schneider zu einem Ergebnis per 30.06.2008 von „wohl über € 2 Mio.“ Zu den zehn größten Beteiligungen zählten im Juni 2008, geordnet nach Volumen, die HVB, Rheiner Moden, Biotest, AMB Generali, Bayer-Schering, DBV Winterthur, Esterer, Dr. Höhle, Ergo Versicherungsgruppe sowie die Bank Austria Kreditanstalt. Der letztgenannte Wert dürfte nach dem zwischenzeitlich eingegangenen Squeeze-out in Kürze ausgebucht werden.

Die 500 Aktien der Reichelt AG im Portfolio von Allerthal wurden vor vielen Jahren zum Stückpreis von € 60 angeschafft und stehen jetzt bei € 700. Bei der Reichelt-Aktie, die Schneider als „Schläfer“ bezeichnete, zeigt sich, dass es manchmal Jahre dauert, bis die Börse den wahren Wert einer Aktie erkennt. Die Hauptversammlung am 23.06.2008 in Düsseldorf stimmte u. a. einem Aktienrückkaufprogramm zu.

Peter Wolf Schreiber

FAZIT

In einem sehr volatilen Marktumfeld einen hohen Zwischengewinn für das erste Halbjahr 2008 auszuweisen, ist beachtlich. Das lässt auf ein gutes Gesamtjahr für die **Allerthal-Werke AG** und wenigstens eine konstante Ausschüttung hoffen, die auf aktueller Kursbasis eine Dividendenrendite von 4 % ergibt.

PWS



Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken/Hessen

ISIN: DE0005254007 // WKN: 525400

Mitteilung gemäß §§ 125, 126 Aktiengesetz

Berichtigender Hinweis zur am 11.07.2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 20.08.2008

1. Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Mittwoch, dem 20. August 2008, 11.00 Uhr, im Bürgerhaus der Stadt Borken, Bahnhofstraße 33, 34582 Borken/Hessen stattfindenden

Ordentlichen Hauptversammlung

für das Geschäftsjahr 2007 ein.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 mit dem Geschäfts- und Konzerngeschäftsbericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2007. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen folgendes vor:

Bilanzgewinn 2007	1.309.126,77 EUR
Auflösung andere Gewinnrücklagen	500.000,00 EUR
Dividendenzahlung (8,00 EUR/Aktie)	1.800.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	9.126,77 EUR
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.
5. Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates als Ersatz für das Mandat von Herrn Spenner (am 09. Februar 2008 verstorben). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen hierfür Herrn Eckehard Lischka, Rechtsanwalt und Notar, Homburg/Etze, vor. Die Hauptversammlung ist an den Wahlvorschlag nicht gebunden.
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl der Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, zum Abschluß- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 vor.

2. Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung

Aufgrund des „Gesetzes zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG)“ vom 22. September 2005 (Bundesgesetzblatt I/2005, S. 2802) haben sich die Voraussetzungen für die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung geändert. Dies führt dazu, daß für die Aktionäre unserer Gesellschaft die beiden nachfolgend genannten Möglichkeiten bestehen, die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung herbeizuführen. Ausreichend für die Teilnahmeberechtigung ist die Erfüllung einer der beiden Voraussetzungen:

- (1) Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bei einer der nachstehend bezeichneten Stellen spätestens am Donnerstag, dem 14. August 2008 hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen.

Zahl- und Hinterlegungsstelle ist die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG in München. Hinterlegungsstellen sind ferner folgende Banken:

In Frankfurt am Main: SEB AG
DZ Bank AG, c/o dwp bank AG
sowie die Gesellschaft in Erfurter Str. 7
34582 Borken

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn Aktien bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegt oder mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen, in der Einladung nicht genannten Kreditinstituten bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen hierüber auszustellende Bescheinigung spätestens am Freitag, dem 15. August 2008 bei der Gesellschaft einzureichen.

- (2) Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes sind darüber hinaus diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich nach Maßgabe von § 123 Abs. 3. S. 2 AktG n. F. durch einen in Textform ausgestellten Nachweis ihres Anteilsbesitzes ihres depotführenden Instituts ausgestellt auf den Beginn des 21. Tages der Hauptversammlung, also ausgestellt auf den 30. Juli 2008, 0:00 Uhr, legitimieren. Der Berechtigungsnachweis muß spätestens bis zum siebten Tag vor der Hauptversammlung, also spätestens am 13. August 2008, bei der Gesellschaft unter der nachfolgend angegebenen Adresse eingereicht werden:
Erfurter Str. 7
34582 Borken

Schriftverkehr im Zusammenhang mit unserer bevorstehenden Hauptversammlung bitten wir an die Anschrift unserer Gesellschaft zu richten.

3. Sonstiges

Die Teilnehmer der Hauptversammlung sind im Anschluß an die Hauptversammlung im Restaurant des Bürgerhauses am Versammlungsort zu einem Mittagessen eingeladen.

34582 Borken, im Juli 2008

Der Vorstand

Anträge von Aktionären gem. § 126 AktG werden im Internet unter www.elikraft.de unverzüglich veröffentlicht.